

Öffentlicher Anzeiger

als Beilage zum Amtsblatt Stück 6.

der Königlichen Regierung zu Cleve.

(N.^{ro} V.)

Cleve den 5. Februar 1821.

Sicherheits-Polizei.

Heute Morgen ist der unten näher beschriebene Heinrich Zwiagen bei der Stadt Mülheim von den Fluthen des Rheines fortgerissen worden, und verschwunden, ob in Folge eines Vorsazes oder nicht, hat bisher nicht ausgemittelt werden können. Zum Verdachte einer ihm widerfahrenen Gewalt ist indeß kein Grund vorhanden.

Ich ersuche die Behörden des Kreises, in welchem der Körper aufgefunden werden sollte, um Mittheilung des Befund-Protokolles.

Mülheim am Rheine den 21. Jänner 1821.

Der Königliche Procurator beim Untersuchungs-Amte daselbst.
(Geht.) Duden.

Nähere Beschreibung: Name, Heinrich Zwiagen. Gewerbe, Kupferschläger. Wohnort, Mülheim. Alter, 38 Jahre. Statur, groß. Haare, blonde. Nase, etwas gebogen. Mund, gewöhnlich. Bart, braun. Kinn, spitz. Die Kleidung bestand aus einer grau wollenen Jacke, grau wollenen langen Beinkleidern, grau wollenen Strümpfen und Pantoffeln.

Edictal-Ladung.

Da von dem Fiskus auf ein öffentliches Aufgebot des von der Gemeinde Bilsich unterm 20sten October 1763. zu Gunsten des aufgehobenen Capitels zu Kannten aufgestellten, späterhin verlorenen Schuld-Instruments über 701 Rthlr. 53 St. gemein Geld, oder 584 Rthlr. 21 Sgr. 6 pf. pr. Courant angetragen worden ist; so werden die etwaigen unbekanntten Inhaber des Originals hierdurch aufgefordert, dasselbe in dem, vor dem Deputirten, Herrn Auscultator van Beughem, auf den 2ten Jultii 1821 angesetzten Termin zu produziren, unter der Verwarnung, daß sie mirighentfalls ihrer diesfälligen Ansprüche verlustig und das gedachte Instrument für amortisirt erklärt werden wird.

Amun den 24. October 1820.

Königlich. Preussisches Ober-Landes-Gericht.
v. Kappard.

Öffentliche Vorladung.

Da auf das Gesuch der Handlungsfirma Wittwe Stephan Wilson und Sohn, hieselbst, vom 1ten dieses, um Zulassung zur Rechtswohithat der Vermögensabsetzung, unter den vorwaltenden Umständen, in Gemäßheit der Vorschrift der Prozeßordnung, Theil 1. Titel 50. §. 4. durch das Dekret vom nemlichen Tage, von Amtswegen der Concurs über das, soweit solches bis hiehin bekannt geworden, aus einem Manufakturwarenlager, und zwei, hier unter den Nummern 1014 und 1015 gelegenen Häusern, bestehende Vermögen der genannten Handlungsfirma er-

öfnet worden; so werden sämtliche Gläubiger hiedurch vorgeladen, in dem an die-
siger Gerichtsstelle, vor dem Deputirten, Land- und Stadt-Gerichts-Präsidenten von
Münz, auf dem 21. Februar 1821, Vormittags 10 Uhr, angeordneten Termine, ihre
Ansprüche an die gedachte Concursmasse gebührend anzumelden und deren Rich-
tigkeit nachzuweisen, unter der Verwarnung, daß diejenigen, welche in diesem Termine
nicht erscheinen, mit allen ihren Forderungen an die Masse, präcludirt und ihnen
deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden
soll. Diejenigen aber, die persönlich zu erscheinen verhindert seyn sollten, können
sich auch durch den, mit gehöriger Information und Vollmacht zu versehenen
Herrn Justiz-Commissar, Richter Schwarz oder Kraft, vertreten lassen.

Emmerich den 17. October 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.
v. Münz.

Sunke.

Verkaufs-Anzeige.

Am Mittwoch den 7ten Februar d. J., des Vormittags um 9 Uhr, sollen in
dem hiesigen Land- und Stadtgerichts-Gebäude, einige gepfändete Gegenstände,
bestehend aus einem goldenen Finger-Ring, besetzt mit acht diamantenen Steinen,
einiges Bettwerk und Kleidungsstücke, öffentlich den Meistbietenden, gegen gleich
baare Bezahlung, verkauft werden.

Emmerich den 23. Januar 1821.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.
v. Keneffe.

Sunke.

Öffentliche Verpachtung.

Sechs Gärten des verstorbenen Gärtners Hermann Küpper am Sonnen-Ball
und in der Papendell, sollen den 14ten Februar c., Vormittags um 10 Uhr, öffent-
lich auf der Gerichtsstube verpachtet werden vom Land- und Stadtgericht Duis-
burg den 20ten Januar 1821.

Keller.

Osterman.

Bekanntmachung.

Die Beerbten der Gemeinde Capellen haben in ihrer legalen Versammlung,
am 15ten dieses den Verkauf, ihrer entbehrlichen Gemeintheiten zum Zwecke der
Schulden-Eiligung beschlossen, und der Herr Friedensrichter Koeffs zu Selbern die
Untersuchung de commodo et incommodo übernommen. Indem ich dieses hiermit
bekannt mache, zeige ich zugleich an, daß dieser Beamte an den Tagen vom 12ten
bis einschließlich den 15ten k. M. sich zu Capellen auf der Gemeinde-Amtsstube
zu diesem Ende befinden wird.

Selbern den 29. Januar 1821.

Der Landrath, v. Kerde.

Ankauf von Tannenpflanzen.

Im Eichenwalde auch Calcarwald zwischen Schneppenbaum und Calcarberg ge-
legen, sind Kiefern- oder Forlenpflanzen, vier Grostannen genannt, von 1 bis 4
Fuß hoch, in beliebiger Anzahl und gegen sehr billige Preise zu kaufen. Man
wende sich an den betr. Ober- und Unterförster, oder den unterzeichneten
Forst-Inspector Seizingen.



Bekanntmachung.

Nachstehende zum Petersthaler Klosterfonds gehörige, in hiesiger Feldmark gelegene Grundstücke, nemlich:

	Morg.	Ruth.	cbln.
a) Ein Stück Ackerland am Siebenhaus groß . . .	3	121	1/2
b) Ein dito im kleinen Hochfeld . . .	1	"	"
c) Ein dito im Hochfelde an d. langen Hecke . . .	1	62	"
d) Ein dito im Hochfelde . . .	2	"	"
e) Ein dito am Brunenwalder Weg . . .	1	"	"
f) Ein dito in der Rheinau, die Beil gen. . .	2	12	"
g) Ein dito in der Rheinau auf'm Sand . . .	"	146	"
h) Ein Garten am Hagelsaßchen . . .	"	55	1/2
i) 1/4 Antheil an der Seelenkamps-Wiese circa . . .	1	37	1/2

werden am Montag den 12ten Februar c. Nachmittags 4 Uhr, beim Wirth Caspar Breßer auf dem Weinhausmarkt hieselbst, auf 12, mit 6 auffündbare Jahre, öffentlich dem Meißbietenden verpachtet, wozu kustragende hierdurch eingeladen werden.

Quisburg den 12ten Januar 1821.

Der Domainen-Rentmeister,
Berkmann.

Öffentliche Verpachtung.

Die in der Aue bei der Stadt Wesel gelegenen Kammerei-Wiesen-Gründe, nemlich:

1) Die Koffverloren. 2) Der erste, zweite und dritte Pferdewamp. 3) Die erste und zweite Eichelkuhle. 4) Das kleine Ferkensbruch. 5) Das Ristchen. 6) Das Eichelkübchen. 7) Der kleine Schweersweich. 8) Der halbe Haberkamp. 9) Der Kuhkamp. 10) Das zweite oder lange Schildchen. 11) Das letzte oder runde Schildchen. 12) Das erste, zweite und dritte Kuhbruch. 13) Das erste und zweite Sänsebruch. 14) Die neunzehn Schläge und 15) die neun Quackenacker, welche jetzt pachtlos werden, sollen anderweit auf sechs feste Jahre, von St. Peter 1821 bis dahin 1827, den Meißbietenden öffentlich verpachtet werden.

Pachtlustige können sich in den angeetzten Bietungs-Terminen, Mittwoch den 24. Januar, und drei Wochen nachher, Mittwoch den 14. Februar, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause einfinden und daselbst die Verpachtungs-Bedingungen vorher täglich einsehen.

Wesel den 11. Januar 1820.

Der Bürgermeister,
Adolphi.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 8ten Februar, Morgens 10 Uhr, soll der Aufbau der Schule zu Tilk, am Hause des Küsters und Schenkwrths van Haag daselbst, öffentlich dem Wenigstfordernden anverboten werden.

Tilk den 30. Januar 1821.

Knipscheer, Bürgermeister.

Eine hieselbst vor der Stadt an der sogenannten Hut gelegene Oehl- und Kornmühle, Haus, Pachtbau und Garten, stehen zu verpachten. Liebhaber können sich an den Eigener H. Berwaden hieselbst oder an den Unterscriebenen wenden, und die Verpachtungs-Bedingungen vernehmen.

Emmerich den 9. Januar 1821.

J. Schwarz,
Justiz-Commissarius.

Öffentliche Verpachtung.

Der Herr Ober-Landesgerichts-Chef-Präsident von Müng zu Münster läßt, am 12ten Februar, des Vormittags um 11 Uhr, auf meiner Schreibstube zur öffentlichen Verpachtung auf 6 Jahre aussetzen: sein zu Brienzen Bürgermeisterei Briethausen, gelegenes Gut, Hövelwyl genannt, welches der Henrich Leygraef bis hiezu in Pacht benützt hat.

Dieser Hof, welcher schon am 1sten May d. J. angetreten werden kann, enthält zusammen 32 holl. Morgen, worunter eine Weide von 9 Morgen und die Hudegerechtigkeit auf der Brienenschen Gemeinde gehört.

Die Bedingungen können bei dem Unterschriebenen eingesehen werden.

Eleve den 29. Januar 1821.

Sopman, Notar.

Verkaufs-Anzeige.

Der in Nro. III. des diesjährigen Anzeigers angekündigte öffentliche und freiwillige Verkauf:

- 1) eines Hauses gelegen zu Goch am Markte, die blaue Hand genannt, und
 - 2) einer gut eingerichteten und unterhaltenen vollständigen Branntweimbrennerei, Gebäude und Geräthschaften, zusammen oder jedes besonders;
- wird am Dienstag den 6ten Februar, Nachmittags 4 Uhr, an dem Hause des Herrn Births P. A. van Verffen im goldenen Apfel zu Goch, definitiv geschehen.

Goch den 31. Januar 1821.

Der Notar Selderhoff.

Bekanntmachung.

Unterschriebener erbietet sich, seine Leih- und Lesebibliothek hieselbst aus freier Hand zu verkaufen. Sie besteht aus ungefähr 1300 Bänden, worunter mehrere wissenschaftliche, wie Büsching's vollständige Geographie und Gibon's Werke.

Der bei weitem größte Theil der Bücher befindet sich in guter, lesbarer Beschaffenheit, und viele sind so gut wie neu. Wer ihm die ganze Bibliothek abnimmt, erhält jeden Band im Durchschnitt für 16 Stüber clevisch.

Liebhaber zu einem Ankaufe im Ganzen oder auch theilweise, in so fern Letzterer nicht unter 100 Franken kommt, wollen, in portofreien Briefen, sich an mich wenden und möglichst billige Behandlung erwarten.

Geldern, den 20. Januar 1821.

J. Ritter, Steuer-Einnehmer.

Ein Haus in der Klosterstraße unter Nro. 237 steht zu vermietthen und kann gegen billigen Preis gleich bezogen werden; das Nähere bei

J. W. Jansen.

Bekanntmachung.

Bei Jacob Abels in Hüls bei Crefeld wohnhaft, ist bestes ausgebranntes Rohlen-Mehl zur Läuterung des Fusels zu haben; wer dessen bedarf möge sich an ihn in portofreien Briefen wenden.

Druck 1.
Verlag 1821